

An ihren PDFs sollt ihr sie erkennen

Heutzutage macht man viel durch. Vor allem an PDFs. Das sind diese Dinge, die erfunden wurden, um die Welt der elektronischen Dokumente zu revolutionieren und die die Revolution so digitalisiert haben, dass sie nicht mehr stattfinden kann. Die Revolution der Vernunft, meine ich. Früher hatten wir Papierseiten, die wurden mit der Schreibmaschine oder per Hand beschrieben, so etwas konnte man kopieren, versenden, neu abtippen – was gerne die Setzer taten, wurden sie doch dafür bezahlt.

Heute gibt es PDFs, und das Elend ist groß. Weil: wer kann schon ein PDF so erzeugen, dass es das tut, wofür es da ist. Die Sache vereinfachen. Statt dessen: Wer die Vereinfachung PDF nutzen will, muss zu Kursen gehen, die so lang und oft, so kompliziert und unüberschaubar sind, dass es keiner mehr weiß, was er über PDF wissen muss.

Die Kenntnis darüber ist eher spärlich. Ganz zu schweigen davon, dass die meisten gar nicht einsehen, warum sie überhaupt wegen PDF etwas lernen müssten, wo das Ding doch so eine Einknopfdruck-Sache sei. Und dann setzen sie an, die Herren Berater und Dozenten, Autoren und Professoren, und reden und reden und schreiben und schreiben über PDF, bis endgültig jeder wieder seinen guten alten Bleistift und seinen Notizblock ganz lieb hat.

Kennen Sie, mal so ganz unter uns, wirklich jemanden, der sich wirklich und tatsächlich mit den PDFs auskennt? Na, also, sind wir schon zwei, Sie und ich, die keinen kennen. Uns eingeschlossen, sehr wahrscheinlich. Und so haben wir wenigstens ein wenig Freude. Daran, in einer Welt zu leben, die sich dadurch verbessert, indem sie Bewährtes vernichtet, bevor Sie Zuverlässiges geschaffen hat. Das macht PDF so, das machen der Staat, die Regierung, die Politik, die Gesellschaft, das machen die Heuschrecken-Konzerne und die Sanierungsbüros so. Das machen inzwischen alle. Und es macht schon alleine deshalb Spaß, weil das Ende vorhersehbar ist. Wir werden wieder vor den Schiefertafeln hocken und – Schwamm druüber – wie in der Schule ganz von vorne beginnen dürfen. So einfach ist das. Einfacher als PDF.